

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Splitter im Auge des Bruders - Balken im eigenen Auge

Vorbereitung

- **Splitter • Großer Balken**
- **Handspiegel**

Einführung

Jeder Sonntag hält für uns eine Botschaft von Gott bereit. Es ist immer eine frohe Botschaft, weil sie uns zum Glück führt. Die Botschaft kann uns aber auch Mahnung sein. Heute will uns Gottes Wort so etwas wie einen Spiegel vorhalten.

Handspiegel wird gezeigt. ,

„Erkenne dich selbst!“, könnte der Ruf Gottes lauten.

Kyrie-Rufe

1 Herr Jesus Christus, du schenkst uns die frohe Botschaft.

Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du mahnst uns mit guten Worten.

Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, du führst uns zum ewigen Leben.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Großer Gott, wir dürfen unser Leben in deine Hände geben. Wir vertrauen darauf, dass du uns stets beschützt. Öffne unsere Ohren und unser Herz für dein Wort. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Erklärung 1

Sicher hast du dir schon einmal einen Splitter in den Finger gestoßen. Das tut weh. So weh können auch Fehler tun, die wir immer wieder machen. Trotzdem wollen wir diese Splitter, die Fehler, oft gar nicht sehen. Aber wie gerne suchen wir die Fehler, die Splitter, bei den anderen. Jesus erzählt uns heute davon im Evangelium.

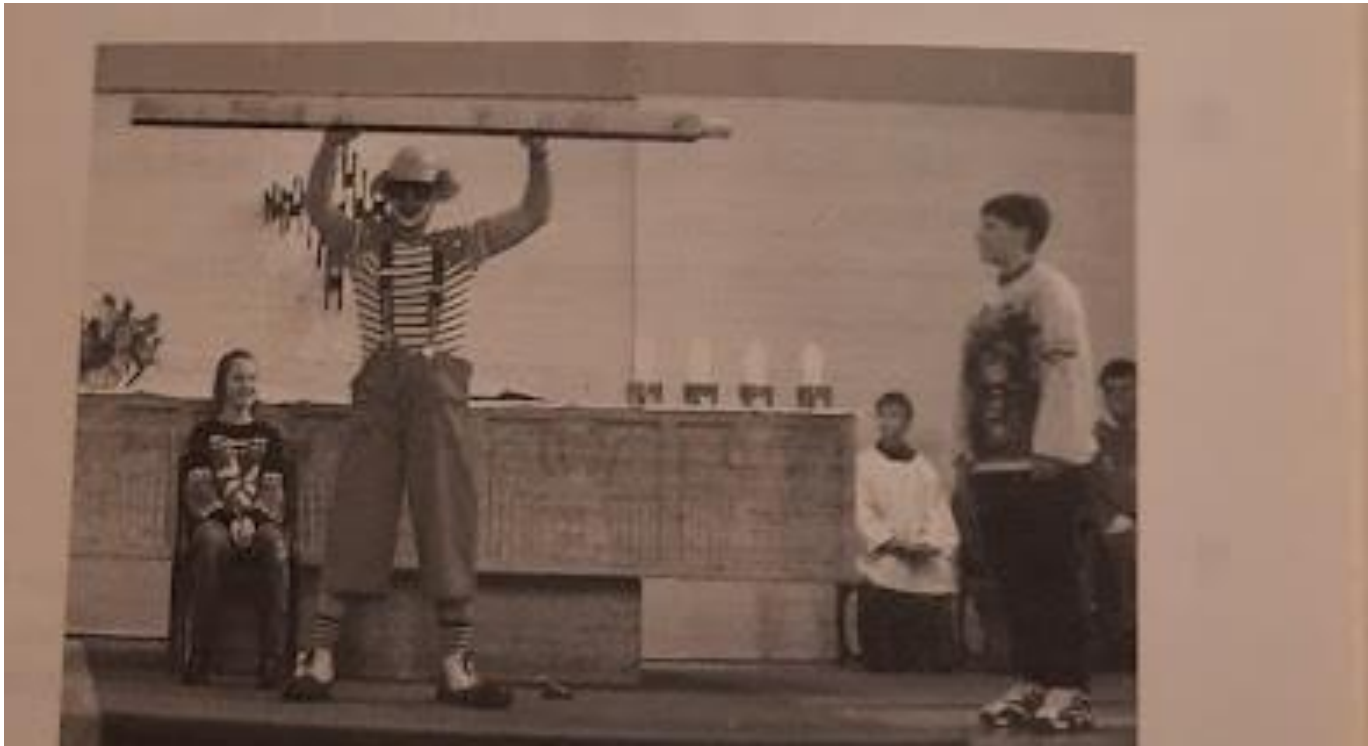
Evangelium: nach Lk 6,39-45

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Einmal sagte Jesus zu seinen Jüngern:

Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders,
aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?

Wie kannst du zu deinem Bruder sagen:
Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen, während du
den Balken in deinem eigenen Auge nicht siehst?
Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge;
dann kannst du versuchen,
den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.



Ihr könnt die Geschichte spielen, z.B. so, wenn ihr zu dritt seid:
Einer pfeift ein Lied.
Der/die andere steht herum und schimpft. Er/sie winkt die andere Person
zu sich und zieht ihr scheinbar einen Splitter aus dem Auge. Dann zeigt es
seine Muskeln und klopft sich selbst auf die Schulter, wirkt sehr
selbstgefällig und zufrieden.
Da kommt ein Clown. Er winkt die zweite Person zu sich, setzt sie auf
einen Stuhl und zieht scheinbar einen Balken (der dahinter liegt) aus dem
Auge des Kindes und hält den Balken hoch. Das zweite Kind vergleicht
seinen Splitter in der Hand mit dem Balken, wirft den Splitter weg. Dann
gibt es dem ersten Kind die Hand und umarmt es.
Der Clown legt den Balken beiseite.

Erklärung 2

Ein Clown hat uns gerade vorgespielt, was uns Jesus sagen will. Wir sehen so schnell die Fehler der anderen. - Wir sehen die Splitter im Auge der anderen. Und dabei vergessen wir unsere eigenen Fehler. Und die sind oft noch größer! Unser Clown hat sogar dem Angeber einen Balken aus dem Auge gezogen!

Als Jesus sagte: "Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge!", da wollte er alle Menschen aufmerksam machen, zuerst die eigenen Fehler und Schwächen zu erkennen! Dann können wir uns auch bessern.

Aber er will nicht, dass wir die anderen Menschen nach ihren Fehlern absuchen, sondern dass wir uns vertragen. Dann können wir feiern und fröhlich sein.

Fürbitten

Der allmächtige Gott schaut auf uns und will, dass wir nicht auf die Fehler anderer Menschen sehen. Wir wollen anderen Menschen helfen und für sie beten:

1 Wir beten für die Menschen, die immer die Fehler der anderen suchen: dass sie sich nicht so wichtig nehmen und auch das Gute sehen.

Schenk ihnen Freude.

2. Wir beten für alle Menschen, die glauben, dass sie nichts taugen, weil ihnen nichts gelingt: dass sie ihre Fähigkeiten entdecken.

Schenk ihnen Freude.

3 Wir beten für alle Menschen, die nur noch jammern und alles schwarz sehen: dass sie auch das Gute entdecken. **Schenk ihnen Freude.**

4 Wir beten für alle Kommunionkinder (und Firmanden) in unserer Pfarrei: dass sie im Glauben Freude finden.

Schenk ihnen Freude.

5 Wir beten für alle alten Menschen, die sich einsam fühlen: dass sie Menschen finden, die für sie Zeit haben.

Schenk ihnen Freude.

Denn du willst, dass wir uns vertragen und fröhlich sind durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Schlussgebet

Barmherziger Gott, du hast uns die Gabe des Heiles geschenkt. Gib uns Kraft in dieser Zeit und in der kommenden Welt das ewige Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.